

# **Sabine Schmitz**

Universität Paderborn

[sschmit@mail.uni-paderborn.de](mailto:sschmit@mail.uni-paderborn.de)

## **„Stereotype“ Darstellungen von Muslimen im aktuellen belgischen und französischen Comic: Anleitungen zur kritischen Auseinandersetzung mit etablierten Bildern**

Performative Artefakte, insbesondere wenn sie Teil der populären Kulturen sind, treiben nach De Groot nicht nur die Kommodifizierung von Geschichte voran, sondern als fikionalisierte Form von Geschichte haben sie zudem großen Einfluss auf den gemeinsamen Imaginationsraum einer Gesellschaft (De Groot 2009, 2-3). Stereotype sind sowohl ein wichtiger Bestandteil gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse als auch des popkulturellen Mediums Comic. Diese typisierten ‚Bilder‘ haben im Comic aufgrund der das Medium prägenden graphischen Distanzierung zum Dargestellten keine Abbildfunktion, sondern weisen explizit auf ihre fiktive Verfasstheit hin. Der Comic kann daher auch als „Anleitungsmedium“ (Scott McCloud 2001, 74 ff; Platthaus 2000, 14 f) verstanden werden, das zum Nachdenken über Stereotypen, ihre gesellschaftliche Funktion und Verankerung auffordert. Die vergleichende Untersuchung der ‚stereotypen‘ Darstellung von Muslimen in aktuellen belgischen und französischen Comics fragt nach medienspezifischen Verfahren wie die Setzung von Authentizitätssignalen, Panel- und Seitengestaltung und der Rinnsteine, die diese mediale Inszenierung von Stereotypen und ihre Lesart bestimme. Ihre Analyse gibt Auskunft darüber, wie in den Comics etablierte Ansichten herausgefordert und in Teilen auch neuartige Zugänge zur Auseinandersetzung mit etablierten ‚Bildern im Kopf‘ eröffnen.

### **Sektion 2 : L’islam dans la culture populaire : reconfigurations et nouvelles visibilitéés**

#### **Literaturverzeichnis**

- De Groot, Jerome. 2009. *Consuming history : historians and heritage in contemporary popular culture*. London: Routledge
- Scott McCloud. 2001. *Comics neu erfinden*. Hamburg: Carlsen